Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 41.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Sonnabend, 25. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 24. Januar. Der König hat den Genre-Maler, Professor Knaus zu Wiesbaden, nach stattgehabter Wahl zum stimmfähigen Ritter des Ordens pour le mérite, für Wissenschaften und Künste, sowie dem Maler Nicaise de Keyser, Direktor der Académie des beaux arts zu Brüssel, zum auswärtigen Ritter desselben Ordens ernannt; dem Hauptlehrer Minarski an der städtischen Waisenhaus-Schule zu Bromberg den R. A.-O. 4. Kl. verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Braunsberg, 24. Januar. Das Gesuch des hies. altkathol. Bürgervereins, ihm die Mitbenutzung der evangelischen Pfarrkirche zu gestatten, ist seitens des Gemeindekirchenraths dieser Kirche abgeschlagen.

Hamburg, 23. Januar. Nach einem der „Börsenhalle" zugegangenen Londoner Telegramme hat der bereits gemeldete Zusammenstoß zwischen dem Auswandererschiffe „Nortfleeth" und einem Dampfer etwa 2 Meilen von Dungeneß stattgefunden; der Dampfer soll ein australischer gewesen sein. Die Zahl der Passagiere wird auf 412 angegeben, von welcher, trotz schleuniger Hilfe, über 300 in den Wellen umgekommen seien.

Stuttgart, 24. Januar. Der hiesige Hof hat eine zehntägige Hoftrauer für den Kaiser Napoleon angelegt.

Wien, 24. Januar. Seit gestern weilt Graf Taaffe wegen Ausschreibung direkter Wahlen hier in Wien. — Heute begann der für das Projekt eines Donau-Oderkanals eingesetzte Ausschuß seine Berathungen und trat, da die volkswirthschaftliche Bedeutung eines solchen Unternehmens allseitig anerkannt wurde, alsbald in die Spezialdebatte ein. — Die von dem hiesigen „Korrespondenz-Bureau" telegraphirte und den hiesigen Zeitungen gestern gemeldete halbprozentige Herabsetzung des Zinsfußes bei der österreichischen Nationalbank bestätigt sich nicht und wird durch eine besondere Mittheilung des Telegraphen-Korrespondenz-Bureau diese Nachricht rektifizirt.

Pest, 23. Januar. In der heutigen Sitzung des Unterhauses, in welcher die Budgetdebatte begann, setzte der Ministerpräsident Szlavy in längerer Rede auseinander, daß die finanzielle Lage zu irgend welchen Besorgnissen keinen Anlaß gebe und daß die Regierung die bezüglichen Anträge des Finanzausschusses akzeptire. Dieselbe werde demnächst einen Gesetzentwurf betreffs Erhöhung der Steuern einbringen, auch über die Grundlasten, einen Kriminalkoder, über einen Handelsgesetzentwurf und über die Bildung von Aktiengesellschaften besondere Gesetzvorlagen machen. Die Rede des Ministers, welche Sparsamkeit im Staatshaushalt und die Schaffung nutzbringender Institutionen verhieß, wurde sehr beifällig aufgenommen.

Pest, 24. Januar. Die Führer der Polen verhielten sich gegen Rieger und dessen Pläne bezüglich eines czechisch-polnischen Oppositionsbündnisses vollständig ablehnend, obwohl Smolka eine Verständigung herbeizuführen eifrig bemüht war. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 24. Jan. Ueber die Angelegenheit betreffs der Gesellschaft der ligne d'Italie sind dem Bundesrathe seitens der französischen und der italienischen Regierung neuerdings besondere Noten zugegangen. Während in derjenigen der letzteren nur um Auskunft darüber gebeten wird, welchen Einfluß die Entziehung der der Gesellschaft verliehenen Konzession auf die auf italienischem Gebiete bereits in Angriff genommenen Erdarbeiten haben werde, empfiehlt diejenige des französischen Kabinets die Berücksichtigung der Interessen der französischen Aktieninhaber der besonderen Fürsorge des Bundesraths.

Paris, 24. Januar. Der Minister des Innern erklärte vor der Kommission, daß er die Modifikationen des Wahlgesetzes annehme. — Die Regierung erhielt aus London die Nachricht, daß der neue Handelsvertrag angenommen worden sei. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 24. Jan. Wie offiziös versichert wird, ist zwischen England und Rußland eine Verständigung betreffs Chinas gesichert, und die Gefahr eines ernsten Konflikts somit beseitigt.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Petersburg, 23. Jan. Gestern haben die Sitzungen des Militär-Komites begonnen, welches über die neue Organisation der Armee berathen soll. Dasselbe besteht aus den beiden Feldmarschällen und einer Zahl hochstehender Generale. Es handelt sich zunächst um die Formation von Armeekorps statt der jetzt vorhandenen Divisionskommandos. Auch der Großfürst Michael Nikolajewitsch, Statthalter im Kaukasus, wohnt denselben bei.

Bukarest, 24. Jan. Die Deputirtenkammer hat heute ihre Sitzungen mit der Berathung der Regierungsvorlage betreffs Abänderung des Strafgesetzbuchs begonnen, nachdem vorher einstimmig der Erlaß einer Beileidsadresse an die Wittwe des Kaisers Napoleon votirt worden war.

Athen, 23. Jan. Die Regierung nimmt das aus Deutschland, England, Oesterreich und Rußland zusammengesetzte Schiedsgericht unter der Bedingung an, daß sich die Mächte vorher über die juridische Seite einer freundschaftlichen endgiltigen Lösung aussprechen. — Einem Gerüchte zufolge reist Graf Daru morgen ab.

Newyork, 23. Jan. Der Senat in Washington hat eine Vorlage betreffend den Bau neuer Korvetten für die Kriegsmarine angenommen, wonach die Anzahl derselben bis auf zehn vermehrt werden soll. — In Minnesota hat, wie von dort eingetroffene Nachrichten melden, ein heftiger Schneefall stattgefunden. Durch die gleichzeitig eingetretene große Kälte ist eine bedeutende Anzahl von Personen umgekommen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 21. Januar.

— Der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Graf v. Königsmarck, hat heute Vormittag die Räthe seines Ministeriums im Berathungssaale empfangen, auch die sämmtlichen Bureaus besichtigt.

— DRC. Die parlamentarischen Soireen beim Reichskanzler sind noch nicht wieder hergerichtet, und dürften, nachdem der Fürst Bismarck von dem Präsidium des Staatsministeriums zurückgetreten ist, auch für die Folge während der Sitzungen des Landtages nicht wieder stattfinden. Dagegen ladet der Reichskanzler jetzt öfter eine kleine Anzahl ihm näher stehender Abgeordneten zur Mittagstafel bei ihm ein. Ein derartiges kleines Diner findet am morgenden Tage (Sonnabend) statt, und sind zu demselben bereits heute mehrere Einladungen ergangen.

— Das „Justiz-Ministerial-Blatt" enthält folgende Personal-Veränderungen ꝛc. bei den Justizbehörden: Den App.-Ger.-Räthen und Abtheilungs-Dirigenten v. Perbandt in Frankfurt a. d. O., und Hartog in Hamm ist der Charakter als Geheimer Justizrath verliehen. Dem Appell.-Ger.-Rath Bürgers in Köln ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste unter Verleihung des Charakters als Geh. Justizrath ertheilt. Der Stadtgerichts-Rath Royer in Breslau ist gestorben. Dem Kreisger.-Rath Hücking in Dortmund, und dem Friedensrichter des Stadtkantons Trier, Justizrath Gerlach ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension vom 1. Mai 1873 ab ertheilt. Versetzt sind: Der Stadt- und Kreisrichter Appelius in Magdeburg, und der Kreisrichter Matthies zu Frankenstein als Stadtrichter an das hiesige Stadtgericht, und der Kreisrichter Blochmann in Hettstedt an das Kreisgericht in Zeitz. Der Gerichts-Assessor Dr. Goeschen ist zum Stadtrichter bei dem Stadtgericht hierselbst ernannt. Zu Kreisrichtern sind ernannt: Der Stadtsyndikus Breslauer in Görlitz, unter Wiederaufnahme in den Justizdienst, bei dem Kreisgericht in Hirschberg, und der Gerichtsassessor Rubach bei dem Kreisgericht in Lübbecke, mit der Funktion bei der Gerichtskommission in Rahden. Die von den Notabeln des Handelsstandes in M. Gladbach getroffenen Wahlen des bisherigen Handelsgerichtspräsidenten, Kommerzienraths Wilhelm Prinzen zum Präsidenten, der bisherigen Richter Wilhelm Busch jun., und Konrad Küppers zu Richtern, sowie der bisherigen Ergänzungsrichter Karl Schaub und Vitus Krönlein zu Ergänzungsrichtern bei dem Handelsgericht in M. Gladbach sind bestätigt. Dem Rechtsanwalt August Wilhelmi in Wiesbaden ist die nachgesuchte Entlassung aus seinem Amte als Rechtsanwalt, und dem Advokatanwalt Zenzius in Trier die nachgesuchte Entlassung aus seinem Amte als Anwalt bei dem Landgericht in Trier ertheilt. Die Stelle des ꝛc. Wilhelmi in Wiesbaden wird nicht wieder besetzt. Der Referendarius Rodewyt ist zum Gerichtsassessor im Bezirk des Appellationsgerichts zu Celle ernannt.

Marienwerder, 21. Januar. Sicherem Vernehmen nach werden sämmtliche katholische Kreisschulinspektoren des Regierungsbezirks Marienwerder ihres Amtes enthoben werden.

(Erml. V.-Bl.)

Konitz, 21. Januar. Das hiesige k. Kreisgericht hat beschlossen, die vorläufige Beschlagnahme der „Conitzer Zeitung", welche einen Abdruck der bekannten Allokution des Papstes in ihrer Nr. 1 vom 3. Januar c. enthalten hatte, auch ferner aufrecht zu erhalten. Der verantwortliche Redakteur ist behufs seiner Vernehmung vor den Untersuchungsrichter geladen worden.

Wien, 23. Januar. Die wiener „Presse" enthält folgende Mittheilung aus Teheran, 20. d. M.:

Von Gebietsabtretungen ist hier durchaus nichts bekannt. Wahr ist, daß vereinigte Operationen der beiden Heere gegen die Turkmanen stattfinden und daß russische Soldaten in Asterabad stehen. (Asterabad ist bekanntlich der in der Nähe des kaspischen Meeres befindliche Hauptthandelsplatz des persischen Khorassan.)

Wie der „Deutsch. Ztg." aus Warschau telegraphisch gemeldet wird, empfiehlt die „Gazeta Warszawska" ihren Landsleuten in Galizien, sich gegen die direkten Wahlen nicht vergeblich zu stimmen. Nach Ansicht des genannten Blattes wäre eine Allianz der Tschechen und Polen für Letztere gefährlich, zumal die Regierungen Belkredi's und Hohenwart's deutlich zeigten, daß jeder föderalistische Versuch in Oesterreich scheitern müsse.

Paris, 23. Januar. Der „Français" vernimmt, Remusat habe brieflich von Gramont die Rückgabe der amtlichen Dokumente verlangt, dieser aber habe erwidert, er besitze nur Kopien, keine Originale. — Goulard erklärte heute, daß die ausstehenden Wahlen in sieben Departements auf April angesetzt seien. Die „France" behauptet, die öffentliche Verhandlung des Prozesses Bazaine werde am 19. April beginnen. — Der „Courrier de France" drohte dem Herausgeber des „Journal offiziel", ihn auf Grund einer in dem letztern heute enthaltenen Note wegen Ehrenbeleidigung zu belangen. Darauf leistete dieser brieflich Abbitte. (Span. Z.)

London, 24. Januar. Das gestrige Dementi des persischen Gesandten ist nur formell richtig. Ein spezieller Vertrag zwischen Rußland und Persien besteht allerdings nicht. Dagegen besitzt die britische Regierung die Kopie eines Ferman, durch den das Ettrekthal und ein Stück von Khorassan an Rußland zedirt wird. (Span. Z.)

Newyork. Der Aufstand der Modoc-Indianer im nördlichen Kalifornien und in Oregon hat einen bedrohlichen Umfang angenommen. Sie sind plündernd in die Ansiedlungen der Weißen eingefallen. Eine Abtheilung Soldaten, welche schon gegen Ende des vorigen Jahres zur Verfolgung der Räuber ausgesandt wurde, war zu schwach und mußte sich mit Verlust zurückziehen. Diese Niederlage scheint noch keine genügende Lehre gewesen zu sein, denn telegraphisch wurde gestern gemeldet, daß wiederum eine Truppenabtheilung von 400 Mann die verschanzten Indianer angegriffen, aber vor der Uebermacht den Rückzug angetreten hat. Nun scheint die Regierung jedoch zur Erkenntniß gekommen zu sein, daß sie den Feind nicht verachten darf, und heute erfährt man, daß sie die Streitmacht auf 1000 Soldaten und Freiwillige erhöhen will.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 24. Januar. Die heute erschienene „Deutsche Zeitung" dementirt die an gestriger Börse verbreiteten Gerüchte, nach welcher die Kreditanstalt die wiener Kommunalanleihe abgeschlossen habe und 22 Fl. Superdividende zahlen soll.

Paris, 23. Januar. Im Direktionspersonale mehrerer untergeordneter Aktien-Bankgesellschaften: Société industrielle, Crédit suisse, Crédit communal wurden mehrere Verhaftungen in Folge eines im Ministerrathe gefaßten Beschlusses vorgenommen. Es sollen verschiedene Betrügereien vorliegen. Die Verhafteten gehören meist zu den Imperialisten, darunter ein Exminister.

London, 23. Januar. [Verspätet eingetroffen.] Platzdiskont 3¾.

[Bankausweis.]

	Pfd. St.		Pfd. St.
Total-Reserve	14,556,019	Zun.	823,964
Notenumlauf	25,141,985	Abn.	391,840
Baarvorrath	24,698,004	Zun.	432,124
Portefeuille	17,397,530	Abn.	1,588,381
Guthaben der Privaten	18,577,751	Abn.	1,735,686
Guthaben des Staatsschatzes	8,282,177	Zun.	1,045,195
Notenreserve	13,731,345	Zun.	662,335

London, 24. Januar. Nach der „Times" steht für die nächste oder nächstfolgende Woche eine weitere Diskontoherabsetzung in Aussicht.

Paris, 24. Januar. In Folge des Fallissements der „Société industrielle" sind die Bücher dieser Gesellschaft mit Beschlag belegt worden; auch haben bei mehreren Administratoren der Gesellschaft, namentlich bei dem früheren Handelsminister Lefèbvre-Duruflet und dem früheren Präfekten St. Paul Haussuchungen stattgefunden.

Vermischtes.

* **Königshütte**, 22. Januar. [Unglück.] In voriger Woche verunglückten auf dem Erbreichschachte der Königsgrube fünf Bergleute dadurch, daß sie bei ihrer Arbeit von herabstürzenden Kohlen verschüttet wurden. Zwei blieben augenblicklich todt, die übrigen erlitten nicht unerhebliche Beschädigungen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 25. Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Ladisch u. Hinrichsen aus Hamburg, Crohn u. Lischenwski a. Berlin, Albrecht u. Bußellast aus Leipzig, Weidenborn a. Elberfeld, Wales a. London, Ramsdorf aus Colmar im Elsaß, Küpffert a. Lübeck, Fischfeux a. Lyon, Prediger Uhlmann a. Breslau, Rechnungsrath Krebs a. Breslau, Fabrikbesitzer Bater a. Barmen, Arzt Gärtner a. Karlsdorf, Königl. Kammerherr Dzierzbkraj v. Morawski a. [illegible], Rittergutsbes. [illegible] aus Sodyewo.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Oberamtm. Walz aus Góra, Forstinsp. Wundrack a. Reisen, Dir. Molineck a. Reisen, Rittergbes. Baron v. Winterfeld a. Przependowo, Hotelbs. Zimmer a. Danzig, Diersch, Momm, Stein u. Heinze a. Berlin, Grodjan, Rottmann und Müller a. Leipzig, Kerner a. Krefeld, Lieber a. Hanau a. M., Fraenkel a. Wien, Düßler a. Breslau, Sanden a. Liegnitz.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Fabrik. Szdowski a. Magdeburg, die Kaufl. Johr a. Stettin, Bratke a. Stettin, Selge a. Hamburg, Meeth a. Magdeburg, Oberlehrer Schadulla a. Breslau, Organist Harmel a. Frankfurt, Kontroleur Seiffert a. Trachenberg, Oberförster Kalczewski a. Bojanowo, Rittergbs. v. Kaminski a. Budnice, Steuerrath a. D. Hagner a. Bunzlau, Gouvernante Frl. Fröning a. Dresden, Kreis-Physikus Kummler a. Kl. Glogau, Techniker Schwandt a. Sagan, Oberamtm. Gehrig a. Swiedowo, Fabrik. Gebr. Muth aus Mainz, Schw. Konsul Feichberg a. Stettin.

KRUG'S HOTEL. Thierarzt Fechner aus Stettin, Hopfenhändler Tefling a. Neutomysl, die Kaufl. Kaelter a. Breslau, Paradowski a. Berlin, Kreisgerichts-Sekretär Margraf u. Frau a. Schrimm, die Fabrik. Gatter a. Magdeburg, Butter Berlin, Reichard a. Hamburg.

Neueste Depeschen.

Stuttgart, 24. Januar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer interpellirte der Abgeordnete Oesterlen über den Stand der Verhandlung, bezüglich der Gerichtsverfassung des deutschen Reiches, und die Stellung Würtembergs dazu. Der Justizminister verlas eine Erklärung, daß in der berliner Ministerkonferenz im Ganzen wichtigere Fragen des Organisationsgesetzes verhandelt worden sind. Die Berathungsergebnisse der preußischen Justizbeamten, sollen in Gesetzentwurfform zusammengestellt, diese Vorlage dann von Kommissarien der betheiligteren Regierung berathen und demnächst einer anderweiten Ministerkonferenz unterbreitet werden, welche die Vorlage für den Bundesrath feststellt. Die bisherigen Besprechungen waren vorläufig vertrauliche Ministeraussprachen, die Regierungen würden erst später schlüssig werden, weshalb über das Verhalten und den Entschluß Würtembergs die Regierung jetzt keine Mittheilung machen könne. Die Kammer beschloß den schleunigsten Druck und die sodannige Berathung der Mittnacht'schen Rede.

Versailles, 24. Januar. Die Dreißiger-Kommission genehmigte den Artikel 2 der Subkommissionsvorschläge über die Befugnisse der Exekution bis auf den Schlußpassus über die Interpellationen und vertagte die Weiterberathung auf morgen. Die Amendements, welche die sofortige Publikation von solchen Beschlüssen bezweckten, welche die Nationalversammlung in außerordentlichen Fällen zu treffen veranlaßt sein könnte, wurden abgelehnt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Trübe. Weizen matter, hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 14, pr. Mai 8, 12½, pr Juli 8, 11½. Roggen matt, loko 5, 15, pr. März 5, 12½, pr. Mai 5, 15½, pr. Juli 5, 17. Rüböl unverändert, loko 12 7/10, pr. Mai 12⅔, pr. Oktober 12 17/20. Leinöl loko 12 8/10.

Breslau, 24. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17⅔, pr. April-Mai 18½. Weizen

pr. Januar 85. **Roggen** pr. Januar 57½, pr. April-Mai 57¼, pr. Mai-Juni 57⅜. **Rüböl** pr. Januar 22⅛, pr. April-Mai 22⅝, pr. September-Oktober 24.

Bremen, 24. Januar. **Petroleum**, Standard white loko 18 Mark 25 Pfennige.

Hamburg, 24. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko preishaltend, aber still, auf Termine ruhig. **Weizen** pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. Januar-Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. April-Mai 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G. **Roggen** pr. Januar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G. pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 166 B., 165 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 166 B., 165 G. **Hafer** und **Gerste** preishaltend, aber still. **Rüböl** still, loko 24⅛, pr. Mai 24⅜, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74½. **Spiritus** still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46½. **Kaffee** erregt, Umsatz 8000 Sack. **Petroleum** matt, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Januar 12¼ G., pr. Januar-März 12 G. — Wetter: Trübe.

London, 24. Januar. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 17,900, **Gerste** 18,220, **Hafer** 15,590 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu festen Mittwochspreisen.

Liverpool, 24. Januar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Schwach.

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 6 15/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7½, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅞.

Amsterdam, 24. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** geschäftslos. **Roggen** loko sehr ruhig, pr. März 196½, pr. Mai 199. **Rüböl** loko 43, pr. Mai 44, pr. Herbst 44½.

Antwerpen, 24. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** matt. **Roggen** ruhig, Odessa 18. **Hafer** stetig. **Gerste** gefragt, algerische 20½. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Januar 44½ bz., 45 B., pr. Februar und pr. März 45 B. Weichend.

Paris, 27. Januar, Nachmitt. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. Januar 97, 50, pr. März-April 97, 75, pr. Mai-August 99, 00. **Mehl** ruhig, pr. Januar 72, 00, pr. März-April und pr. März-Juni 71, 50. **Spiritus** pr. Januar 55, 50. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Januar. Wind: NW. Barometer: 28₂. — Thermometer: 2° +. — Witterung: sich aufklärend. — Die Stimmung für **Roggen** war heute wieder recht matt; die Verkäufer sind zwar weder zahlreich noch dringlich gewesen, dennoch kam es erst zu sehr mäßigem Umsatz nachdem die Forderungen um eine Kleinigkeit ermäßigt worden. Waare ist auch heute vernachlässigt worden und es stagnirte der Umsatz beinahe vollständig, weil Eigner unnachgiebig blieben. — **Roggenmehl** ohne wesentliche Aenderung. — **Weizen** in matter Haltung; nachdem die Forderungen etwas ermäßigt worden waren, kam es zu leidlich regem Handel und hat schließlich die Stimmung sogar etwas mehr Festigkeit bekundet. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 82 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko unverändert, Termine still. — **Rüböl** wurde etwas lebhafter umgesetzt bei weiterer kleiner Reduktion der Preise. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 22⅔ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Spiritus** sehr matt, zu etwas niedrigeren Preisen kam es aber zu besserem Handel. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 11 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat — Jan.-Febr. — April-Mai 83½—83—⅛ bz., Mai-Juni 82⅞-½-⅜ 82½ ⅜-½ bz., Juni-Juli 82⅛ ⅜ ½ bz., Juli-August 81⅞—¾ bz., Sept.-Okt. 78¾—⅝—¾ bz., — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 58 ab Bahn bz., per diesen Monat 57⅞ bz. Jan.-Febr. 56⅜ bz., Frühjahr 56—55⅞ bz. Mai-Juni 55⅞—⅜ bz., Juni-Juli 55⅞—⅝ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 41—41½, pomm. u. uckerm. 45—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 45 B., Mai-Juni 45½ bz., Juni-Juli 46 bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt. B., per diesen Monat 22⅞ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März do. März-April 23⅛—1/24 bz., April-Mai 23⅛—⅛—⅜ bz., Mai-Juni 23⅜ bz., Sept.-Okt. 24¼ 5/24 bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 14 Rt., per diesen Monat 13⅛—1/12 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 13—12 11/12 bz., April-Mai 12¾—⅔ Rt. bz., Sept.-Okt. 13—1/24 bz. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 6—5 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 13—10 Sgr. bz. Jan.-Febr. do., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 23—20 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 25—21 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 2 Sgr. bis 18 Rt. 29 Sgr. bis 19 Rt. bz., Juli-August 19 Rt. 8—5—6 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brutt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27—26 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., April-Mai 8 Rt. bz., Mai-Juni 8 Rt. ½ Sgr. bz., Juni-Juli —, Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 24. Jan. **An der Börse.** [Amtlicher Bericht.] Wetter: leicht bewölkt + 3° R. Barometer 27. 10. Wind: NO. — **Weizen** matt, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—61 Rt., besserer 62—72 Rt., feiner 73—82 Rt., pr. Jan. 82 Rt. nom., Frühjahr 83⅞, 83 bz., Mai-Juni 82¼ bz. u. B., Juni-Juli u. Juli-August 82½ bz. u. B., Sept.-Okt. 78¾, 79 bz. — **Roggen** matt, p. 2000 Pfd. loko 50 54½ Rt., feiner bis 56½ Rt., pr. Jan. 54 nom., Jan.-Febr. —, Febr.-März 54¼ bz. Frühjahr 54⅜, ¼, ⅞ bz., B. u. G. Mai-Juni 54⅜, ¾ bz., Juni-Juli 54¾ bz. u. B. Sept.-Okt. 53¼ bz. u. B., 53 G. — **Gerste** unverändert, p. 2000 Pfd. loko 50—56 Rt. — **Hafer** stille, p. 2000 Pfd. 38—45 Rt., Frühjahr 45 G. — **Erbsen** matt p. 2000 Pfd. loko 43—47 Rt., Frühjahr 48 bz. — **Winterrübsen** p. 2000 Pfd. pr. Sept.-Okt. 102¾ bz. u. B., 102½ G. — **Rüböl** matter, p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 22⅞ bz. u. B. Febr.-März 22½ G., 7/12 B., April-Mai 23⅛ bz. u. B., ⅛ G., Mai-Juni 23½ bz. u. B., Sept.-Okt. 23¾ bz. u. B., ⅝ G. — **Spiritus** matt, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 18 1/12, 18 Rt. bz. pr. Jan.-Febr. 18 1/24 18 bz. u. G., Frühjahr 18½ ⅜ bz., Mai-Juni 18⅜ B., 7/12 G. — **Petroleum** matter schließend, loko 6¾, ⅔, 11/24, 7/12 Rt. bz. 6⅔ B., Regulirungspreis 6½ Rt., Jan. 6½ bz., 6 5/12 B., Jan.-Febr. 6½ bz., 6 5/12 B., Febr.-März 6½ bz., Sept.-Okt. 6⅓ 1/24 bz., 6⅓ B. — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 82 Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 18 Rt. — **Angemeldet:** 200 Ctr. Rüböl. (Oftf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24 Januar	Nachm. 2	27' 6" 94	+ 2°3	NW 1	trübe St., Ni.
24. „	Abnds. 10	27' 9" 37	— 0°1	NW 0-1	heiter. St. [1])
25. „	Morgs. 6	27' 9" 72	+ 0°8	NW 0-1	bedeckt. Neb. u. Rf.

[1]) Regenmenge: 0,6 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,38 Meter.
„ 24 „ „ „ „ „ 1,38 „

Breslau 24. Januar.

Freiburger 124½. do. neue —. Oberschlesische 216¼. Rechte Oder-Ufer-St. A. 127. do. do. Prioritäten 124¾. Lombarden 116¼. Italiener —. Silberrente 65⅝. Rumänier 44¼. Bresl. Diskontobank 120½. do. neue —. do. Wechslerbank 128¾. Schlesische Bankverein 159. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 204⅜. Oberschles. Eisenbahnbed. 156. Laurahütte 245. Oesterr. Banknoten 92⅝. Russische Banknoten 82¼. Bresl. Maklerbank 139. do. Makler.-V.-Bank 107½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein 113. Ostd. Bank 100½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 357¾, 1860er Loose 96⅝, Franzosen 358¼, Galizier 245½, Lombarden 203¾, Silberrente 65⅝, Hahn'sche Effektenbank 130½, Elisabethbahn 267½, Bankaktien 1041. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 24. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 356¾, Franzosen 357½, Lombarden 203.

[Schlußkurse.] Lombarden 203¼. Nordwestbahn 231. Kreditaktien 357. Türken 51½. Silberrente 65¾. 1860er Loose 96¾. 1864er Loose 162¼. Ungarische Anleihe 76⅝. Ungarische Loose 110½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96¾. Franzosen alte 357½. Franzosen neue 310. Berliner Bankverein 146¾. Frankf. Bankverein 148¼. Frankfurter Wechslerbank 105⅝. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Wien, 24. Januar. (Schlußkurse) Schluß lebhaft.

Silberrente 71 30. Bankaktien 967, 00. Kreditaktien 333, 50. Franzosen 333, 00. Galizier 228, 00. Nordwestbahn 214, 50. London 109, 25. Paris 42, 70. Frankfurt 92, 40. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 80. Lomb. Eisenbahn 188, 75. 1864er Loose 144, 00. Unionbank 261, 00. Austro-türkische 104, 00. Napoleons 8, 69. Elisabethbahn 149, 70.

London, 24. Januar, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 1/16. Italien. 5proz. Rente 64¼. Lombarden 17 1/16. Türk. Anleihe de 1865 52⅜. 6prozentige Türken de 1869 64 1/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¼.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾. Hamburg 3 Monat 20, 46. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 12 Fl. 20 Kr. Paris 25, 85. Petersburg 31⅝.

Paris, 24. Januar, Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten. 3proz. Rente 54, 05. Anleihe de 1871 86, 75, neueste Anleihe de 1872 88, 77½, italien. Rente 65, 45, Franzosen 773, 75, Lombarden 443, 75.

Paris, 24. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Franz.-österr.-ungar. Bank 591, 00.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 00. Anleihe de 1871 86, 85. Anleihe de 1872 88, 90. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65 50. do. Tabaks-Obligationen 843, 75. Franzosen (gest.) 772, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 445, 00. do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 53, 32. do. de 1869 332, 00. Türkenloose 183, 75. Goldagio —.

Newyork, 23. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¾, niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 109⅜. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 113½. Bonds de 1865 115¾. Erie-Bahn 63⅞. Illinois 121. Baumwolle 20⅞. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 21¼. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7½.

Berlin, 24. Januar. Die Börse eröffnete auf die londoner Diskonto-Herabsetzung und auf bessere wiener Notirungen mit zum Theil höheren Kursen; das Geschäft aber war nicht angeregt; nur Kredit wurden viel gehandelt; als aber die wiener Diskonto-Herabsetzung widerrufen wurde, ermattete die Haltung auf allen Gebieten. — Fonds waren fest, aber ruhig. Banken in gutem Verkehr. Unter den Eisenbahnen traten Rheinisch-Westfälische Nordwestbahn, österr. Südbahn, Aachen Mastrichter, Rhein-Nahe etwas mehr hervor. — Industriepapiere still. Im deutschen Eisenbahnbau u. s. w. Mehreres um. Prioritäten fest, aber ganz ohne Leben.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 24. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 G
Staats-Anleihe	4½	101⅜ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅜ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur. u. Neum. Schld.	3½	87¼ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98¼ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104 G
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 B
Pfandbriefe: Berliner	4½	98¾ bz G
do.	5	103 bz G
Kur. u. Neum.	3½	84 bz
do. do.	4	90⅞ G
do. neue	4½	100⅞ B
Ostpreußische	3½	83¼ G
do. do.	4	91⅛ bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅜ bz
do. neue	4	91⅝ bz
Posensche neue	4	91 bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81¼ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4	90⅞ bz
do. do.	4½	99¾ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅝ bz
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	92⅞ G
Preußische	4	94 G
Rhein-Westf.	4	97¼ G
Sächsische	4	96⅝ bz
Schlesische	4	94 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr. Bod. Krd. Hp. Br.	5	102¼ bz
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	101 G
Meininger Loose	—	4⅜ bz
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	93½ G
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	49½ B
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	33½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½ bz
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	40 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	112¼ bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	116⅝ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	105⅝ bz
Lübecker do.	3½	51½ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ B
Schwed. Anleihe	5	— —
Rhein-N. Pr. A.-Sch.	3½	94⅞ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅞ bz
do. do. 1882	6	97⅛ etw bz G
do. do. 1885	6	99 bz B
Newyork. Stadtanl.	7	94⅜ B
do. Goldanleihe	6	94½ bz
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9½ G
Italienische Anleihe	5	64⅜et-⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz B
do. Tab.-Akt. 70%	6	685 bz B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	65⅝et-⅞ bz B
Oestr. 250 fl. Pr. Obl.	4	94 G
do. 100 fl. Kred.-L.	—	118½ etw bz
do. Loose (1860)	5	96½ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	92⅜ etw bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ G kl. [75½ bz G]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76½ [G]
do. Part. O. 500 fl.	4	103 bz B
do. Liqu.-Pfandbr.	4	65½ B
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz
Französ. Rente	5	85⅛ bz B
Bukar. 20 Fres. Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99⅛ bz
Rumän. Eisenbahn	5	43⅞ bz
Russ. Bodenkred. Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91½ B
„ „ „ v. 70	5	92⅜ bz
„ „ „ v. 71	5	90⅞ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	65½ bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ bz B
do. 6. „	5	91½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	127⅞ bz
„ „ de 66	5	128⅞ etw bz B
Türk. Anleihe 1865	5	52⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz
do. Eisenb. Loose	3	175 G
Ungarische Loose	—	63⅞ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ bz f. —
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	85⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	102⅜ bz B
Berliner Bank	4	113⅞ bz
do. Bankverein	5	145⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	303 G
Berl. Handels-Ges.	4	146½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	60⅞ G
Bresl. Diskontobk.	4	119⅜ bz G f. —
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	94 bz B
Braunschw. Bank	4	124½ G
Bremer Bank	4	116 B
Centralb. f. Hd. u. J.	5	109⅞ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 etw bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	115 G
Darmstädter Kred.	4	187 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	140 bz G, a 14½ G
Berl. Depositenbank	5	88⅞ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	106½ bz G
Disk. Kommand.	4	27⅝ bz
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	146 bz G
Gwb. H. Schuster	4	132½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120 G
Hannoversche Bank	4	111 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	101½ G
Leipziger Kreditbk.	4	174½ G
Luxemburger Bank	4	141 etw bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	144⅞ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	69 B
Norddeutsche Bank	4	175 G
Ostdeutsche Bank	4	100½ bz G
do. Produktenbank	4	84⅞ bz G
Oestr. Kreditbank	5	204½-3½-4 bz
Pomm. Ritterbank	4	114 B
Posener Prov.-Bk.	4	111 G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	96½ B
Preuß. Kredit-Anst.	4	140 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	216½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	129⅞-30½ bz
Rostocker Bank	4	127 bz
Sächsische Bank	4	151½ bz
Schles. Bankverein	4	159½ bz
Tellus	—	112⅞ G
Thüringer Bank	4	124 bz G
Weimar. Bank	4	118 bz
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	121 bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	98⅞ B
do. III. Em.	5	98⅞ B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82½ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	98¼ G
do. V. Ser.	4½	98⅜ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅜ bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	88⅛ G
do. II. Em.	4½	97¾ G
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97¾ G
do. (Nordbahn)	5	102⅞ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 B
do. Lit. C.	4	90 G
Berl.-Stett. II. Em.	4	89½ bz B
do. III. Em.	4	89½ bz B
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	100⅜ bz
do. VI. Ser. do.	4	89½ bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97½ G
Köln-Krefeld	4½	97⅞ G
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ bz
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	90½ G
do. III. Em.	4	89 bz G
Köln-Mind. do.	4½	99 etw bz B
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz B
Märkisch-Posener	5	102 G
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ G
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	102 bz G
do. Wittenb.	3	70½ B
Niederschl.-Märk.	4	92⅛ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	91 B
do. IV. Ser.	4½	101 B
Niederschl. Zweigb.	5	101⅞ bz B
Obersch. Lit. A. C. D.	4	89½ G
do. Lit. B. E.	3½	8 ½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	96½ G
do. Em. v. 1869	5	102½ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296 etw bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	250½ bz
do. Lomb. Bons	6	97⅞ G
do. do. fällig 1875	6	98½ bz
do. do. fällig 1876	6	98½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99 bz-100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	88⅞ bz
do. v. Staate gar.	3½	84 B
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ bz B
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101½ bz B
do. II. Em.	4½	101½ bz B
Schleswig	4½	96½ bz G
Stargard Posen	4	88½ G
do. II. Em.	4½	98⅞ G
do. III. Em.	4½	98⅞ G
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	89½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 B
Galiz. Karl. Ludwb.	5	93½ bz
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz
do. II. Em.	5	79⅞ bz
do. III. Em.	5	70 bz B
Rybinsk Bologoyer	5	77½ bz G
Kaschau Oderberg	5	85½ bz B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82½ etw bz B
Ungar. Ostbahn	5	70½ etw bz B
do. Nordostbahn	5	76⅜ bz
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B
Ostrau Friedland	5	88½ B
Prag Dux	5	85½ bz G
Czarkow-Azow	5	95 B
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	95½ B
Kursk-Kiew	5	96 bz G kl. 96 [G]
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ etw bz G
Schuja-Iwanow	5	94½ G
Warschau-Terespol	5	91⅜ B
kleine	5	93 B
Warschau-Wiener	5	96⅜ bz
kleine	5	96⅜ bz.

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅜ bz
Altona-Kieler	5	118 etw bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	101⅜ G
Bergisch Märkische	4	123⅞ a 23⅝ bz G
Berlin-Anhalt	4	211 etw bz G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz G
do. Stammpr.	5	107 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53⅞ B
Brest-Kiew	5	75⅞ bz
Breslau-Warsch. St.	5	66 B
Berlin-Hamburg	4	224½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	153 bz B
Berlin-Stettin	4	186⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz B
Brest-Grajewo	5	37 bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	122½ bz u. 112¾
Köln-Minden	4	165½ a 65 a ⅞ bz (bz)
do. Lit. B.	5	112⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	86½ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	105 bz
Halle Sorau Gub.	4	66 bz G
do. Stammpr.	5	83½ bz G
Hannov. Altenbecken	5	78 bz G II. 80 bz G
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32½ bz G
Ludwigshaf.-Berb.	4	196 G
Kronprinz Rudolph	5	77⅞ bz
Märkisch-Posen	4	62 bz G
do. Prior.-St.	5	84½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	133 bz B
do. Stammpr. B.	3½	82 bz
Magdeb. Leipzig	4a	266⅞ bz B
do. do. Lit. B.	4	98⅞ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	175 B
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	95⅛ G
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ B
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz
do. Stammpr.	5	70⅞ B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75⅞ bz B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	216½ bz
do. Litt. B.	3½	193⅜ bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	204½-3-4 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	116½-15⅞-6 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45⅞ bz G
do. Stammpr.	5	70 bz B
Rechte Oderuferb.	5	126⅞ bz G
do. do. St. Pr.	5	124½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz G
Rheinische	4	155½ et-⅛-⅛ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	93⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	44⅞ bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100 bz G
Schweizer Westb.	4	51 bz G
do. Union	4	28⅞ bz B
Thüringer	4	148½ etw bz
do. B. gar.	4	86½ G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	—
Goldkronen	—	9. 7 G
Louisd'or	—	111 bz G
Sovereigns	—	6. 21⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461⅞ etw bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 7/16 bz
Russische do.	—	82⅛ bz G

Wechsel-Kurse vom 24. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	5	140⅞ bz
do. 2 M.	5	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅜ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 bz
do. do. 2 M.	6	91½ B 91½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89½ B
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅛ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	2285 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	900 bz
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	126 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. „ „	—	100 G
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	75 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr.	—	96½ B
Berlin. Aquarium.	—	104½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	132 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ G
Berl. Brauer. Tivoli	—	117½ bz
Brauerei Moabit	—	99½ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	104⅛-⅜ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	119 G
Brauerei (Wiesner.)	—	74⅞ B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	92 G
Fabrik Schering	—	121½ bz
Egells Masch.-Fabr.	—	66⅛ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	98 bz G
Fenrob. Gutta-P.	—	83½ bz
Freund Masch.-Fabr.	—	115⅞ bz G
Hannov. Maschinenfabrik (Egestorf)	—	115½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	244⅞ bz B
Nordd. Papierfabr.	—	96⅛ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	98 bz G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	106½ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	115½ bz G
Brl. Bangs. Pleßner	—	132⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen